

Erstes Kapitel.

Der Pachthof.

Nicht weit von der schottischen Gränze entfernt, aber noch auf englischem Grund und Boden, lagen die Besitzungen des reichen Baronet Westmore. Ungefähr in der Mitte derselben erhob sich sein Schloß, rings von einem herrlichen Parke umgeben, bei welchem Kunst und Natur gewetteifert hatten, um ein vollkommen schönes Ganzes hervorzubringen. Das Schloß selbst schien früher eine Abtei gewesen zu sein, wenigstens deutete die Bauart seines ältesten Theiles mit seinen hohen Spitzbogen-Fenstern, seinen Säulen, Pfeilern und Thürmchen darauf hin. Es war aber, seitdem man die Abtei in den Wohnsitz eines englischen Edelmannes umgewandelt hatte, manche Veränderung mit dem alterthümlichen Gebäude vorgenommen worden. Die inneren Räume waren in Hallen, Säle und Zimmer verwandelt, mancher neue Anbau war zu verschiedenen Zeiten entstanden, und was das Gebäude dadurch an Einheit und düsterer Majestät verloren hatte, war ihm durch vermehrte Bequemlichkeit, größere Ausdehnung und heitere Zierlichkeit reichlich ersetzt worden.